I. Zur Geschichte der Anstalt.

1. Lehrerkollegium. Auf Beginn des abgelaufenen Schuljahres wurde Reallehrer Ernst Hartmann, der seit 1884 am hiesigen Gymnasium erfolgreich wirkte, an das Bertoldsgymnasium nach Freiburg versetzt. Sein Nachfolger, Reallehrer Karl Berger, bis dahin Realschulkandidat am Lehrerseminar in Freiburg, wurde auf Pfingsten an das Realprogymnasium Villingen versetzt und sein Unterricht dem Lehramtspraktikanten Martin Gleichauf, der schon seit Ostern Berger während einer militärischen Uebung vertreten hatte, bis Schluss des Schuljahres übertragen. Auf Beginn des nächsten Schuljahres wurde für diese Stelle Reallehrer Friedrich Kemm von der Realschule Bruchsal ernannt.

Der Direktor der Anstalt, Herr Dr. Rösiger, konnte letzten Herbst nur 6 Stunden Griechisch in Oberprima mit Rücksicht auf seinen Gesundheitszustand übernehmen. Ende November trat ein schwerer Krankheitsanfall ein, so dass er sich gezwungen sah, aller dienstlichen Tätigkeit einstweilen zu entsagen und schliesslich bis zum Ende des Schuljahres Urlaub zu nehmen. Aus diesem Grunde blieb Lehramtspraktikant Hubert König auch weiter zur Aushilfe dem Kollegium zugeteilt, wurde aber auf Ostern dem Gymnasium Donaueschingen zugewiesen und durch Praktikant Josef Köbele von dort ersetzt. Mit den Direktionsgeschäften wurde der Unterfertigte von Grossherzoglichem Oberschulrat betraut.

Heute müssen wir leider mit der Tatsache rechnen, dass Herr Dr. Rösiger auf ärztlichen Rat im Herbst bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit in den Ruhestand treten wird. Mit dem aufrichtigsten Bedauern sieht das Lehrerkollegium den verehrten Direktor scheiden, dem es trotz der nur kurzen Wirksamkeit an seiner Spitze eine Fülle wertvoller Anregungen verdankt. Möge den rastlos und vielseitig tätigen Lehrer und Gelehrten ein kurzes otium cum dignitate bald zur gewohnten Arbeit zurückführen.

Zur Ablegung bezw. Fortsetzung des Probejahres wurde zu Ostern Praktikant Emil Rothfritz, zu Pfingsten Praktikant Valentin Ullrich der Anstalt zugewiesen, letzterer jedoch schon am 25. Juni zur Vertretung an die Realschule in Offenburg gesandt.

2. Unterricht. Die Beteiligung am wahlfreien englischen Unterricht, der in drei Kursen erteilt wurde, zeigte erfreulicherweise wiederum eine wesentliche Zunahme.

Der Besuch des unteren Kurses für Stenographie, dieses für unsere Zeit so wichtigen Lehrgegenstandes, liess gleichfalls lebhafteres Interesse erkennen.

Den freigestellten Unterricht im Hebräischen besuchten 6, das Zeichnen für freiwillige Teilnehmer der vier obersten Jahrgänge 8 Schüler und das geometrische Zeichnen 3 Unterprimaner. Es wäre dringend zu wünschen, dass auch an dem wahlfreien Zeichnen weit mehr Schüler sich beteiligen würden.

Die Einübung des katholischen Kirchengesanges und den Organistendienst im katholischen Schülergottesdienst versah für dieses Jahr Pius Rübenacker, Reallehrer am Männerzuchthaus.

Die Turnspiele, mit denen im Vorjahre begonnen worden war, wurden im laufenden Schuljahre für alle ortsansässigen Schüler des Gymnasiums verbindlich gemacht und fanden grossen Beifall bei der Jugend. Obgleich der Turnverein Bruchsal uns gegen geringes Entgelt die Mitbenützung seines Spielplatzes gewährte, so ist es doch freudig zu begrüssen, dass unsre Bemühungen um einen eigenen Platz alle Aussicht auf Erfolg haben. Herr Regierungsrat Frischmut, der wegen baulicher Veränderungen im Anstaltsgebäude am 7. Juli hier war, förderte auch die Verhandlungen wegen des Spielplatzes, so dass wir wahrscheinlich diesen Herbst auf eigenes Spielterrain einziehen können. An dem Turnspielkurs in Karlsruhe vom 13. bis 18. April laufenden Jahres nahm Praktikant Reinfarth teil.

Uebungsmärsche wurden an je einem Nachmittage jedes Monats klassenweise in die nähere Umgebung ausgeführt, der ganztägige Hauptausflug im Mai wandte sich teils nach dem Neckartal, teils in die Berge von Baden-Baden

An der Belehrungsfahrt nach Kiel am 31. Juli bis 5. August l. Js. werden 6 Schüler und 1 Anstaltslehrer sich beteiligen.

Im Oktober konnten die Schüler der oberen Klassen einen höchst belehrenden Einblick in einen Grossbetrieb gewinnen, als ihnen die Direktion der Waghäusler Zuckerfabrik einen Rundgang unter sachkundiger Führung gestattete; und durch das dankenswerte Entgegenkommen der Direktion der städtischen Gas- und Wasserwerke wurde den nämlichen Klassen im Dezember ein lehrreicher Besuch des Gaswerkes unter Führung des Herrn Dr. Simonsen ermöglicht.

3. Besichtigungen. Am 4. März wurde der Zeichenunterricht durch den Grossherzoglichen Zeicheninspektor Professor Hasslinger besichtigt.

Am 21. April unterzogen der damalige Ministerialdirektor im Grossherzoglichen Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts, Herr Staatsrat Becherer, sowie Herr Oberbaurat Warth sämtliche Anstaltsräume einer eingehenden Besichtigung, die die Abstellung mehrerer Misstände in dem alten Gebäude zur Folge haben wird. Eine wesentliche Verbesserung der Lehrräume wird der schon in Angriff genommene neue Physiksaal nebst physikalischem Laboratorium und Apparatezimmer bringen, für welche eine freigewordene Lehrerwohnung verwendet werden kann. Im Zusammenhang damit werden auch die ganz unzulänglichen Räume der Lehrer- und Schülerbibliothek teils vergrössert, teils verlegt, sowie ein eigenes Sprechzimmer für den Verkehr zwischen dem Kollegium und den Eltern unserer Schüler erstellt werden. Zur Bestreitung der erwachsenden Kosten hat das Grossherzogliche Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts die Ermächtigung zur Verwendung von Grundstocksmitteln des Gymnasiums erteilt.

In der letzten Juniwoche nahm der Erzbischöfliche Inspektor, Herr Stadtpfarrer Stöckle, die Prüfung des katholischen Religionsunterrichts vor; die evangelische Religionsprüfung wird am 22. Juli abgehalten.

Am 6. Juli fand die Gymnasial-Reifeprüfung unter dem Vorsitz des Grossherzoglichen Prüfungskommissärs, Herrn Professor Dr. Boll von der Universität Heidelberg statt.

4. Beirat. Anstelle des nach Lahr versetzten Herrn Geheimen Regierungsrat Beck wurde Herr Oberamtmann Pfeiffer für den Rest der Dienstzeit des Genannten, das ist bis zum Ende des Schuljahres 1909/10 durch Grossherzoglichen Oberschulrat zum Mitglied des

Beirats des Gymnasiums und durch Grossherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts zum Vorsitzenden dieses Kollegiums ernannt.

5. Der Gesundheitszustand der Schüler war befriedigend; im Lehrerkollegium kamen ausser der schon erwähnten, so beklagenswerten Verhinderung des Direktors nur zwei kurze Störungen durch Erkrankungen vor.

6. Schulfeste. Am 28. September 1908 wurde des Todes des hochs. Grossherzogs Friedrich I. durch Anspracheu in den einzelnen Klassen gedacht. — Am 18. Januar dieses Jahres wurden auf Anordnung des Grossherzoglichen Oberschulrats in der letzten Vormittagsstunde von den Klassenvorständen die von Grossherzog Friedrich I. verfassten „Worte an die badische Schuljugend" vorgelesen mit entsprechender Belehrung über die Bedeutung des Tages. — Kaisersgeburtstag wurde am 26. Januar in unserer Turnhalle durch Aufführung des Chorwerks von Podbertsky „Die tausendjährige Linde", dessen Sopransoli in dankenswerter Weise Fräulein Hildegard Rösiger übernommen hatte, gefeiert. Die Festrede hielt Herr Professor Metzger über die Pflege der körperlichen Uebungen seit den ältesten Zeiten bis auf die Gegenwart.

Bei dem Schulakt zur Feier des Geburtstages Sr. Kgl. Hoheit des Grossherzogs wurde ein vaterländisches Festspiel des † Kreisschulrats Engler in Lahr aufgeführt; Professor Frey hielt die Festrede, in der er Bilder aus der Schulgeschichte unserer Anstalt bot und auf die Wichtigkeit der lebendigen Kenntnis unserer Heimat hinwies.

7. Unterstützungen. Stipendien wurden für das laufende Schuljahr verliehen: Aus dem ehemaligen Alumnatsfonds in Bruchsal an 4 Schüler zusammen 580 Mark; aus der Bruchsaler Stipendienstiftung an 17 Schüler 1400 Mark; das Wolff'sche Stipendium im Betrage von 27 Mk. 61 Pfg. wurde dem Quartaner Albert Künzig zuerkannt.

Von 47 Gesuchen um Schulgeldbefreiung mussten 10 unberücksichtigt bleiben, 2 Schüler wurden ganz befreit, 7 zu zwei Dritteln, 8 zur Hälfte, 20 zu einem Drittel.

8. Geschenke: a. für die Lehrerbibliothek 1908/09.

Vom Grossh. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts:
- Badische Fürstenbildnisse.

Vom Grossh. Oberschulrat:
- Westdeutsche Zeitschrift für Geschichte und Kunst, Jahrgang 27, nebst Korrespondenzblatt.
- Fundstätten und Funde in Baden, I. Teil, Oberland.
- Deutscher Universitätskalender 1908/09.
- E. v. Schenckendorff: J. Heinrich, Ratgeber zur Pflege der körperlichen Spiele auf den deutschen Hochschulen
- Neujahrsblätter der Bad. Histor. Kommission 1909.
- 25 Jahre der Bad Histor. Kommission, Festsitzungsbericht 1908.
- Oberrheinische Stadtrechte, Anhang zu II, 1.

Von der technischen Hochschule in Karlsruhe:
- Festschrift zum 51. Geburtstag Sr. Kgl. Hoheit des Grossherzogs 1908.

Von der Grossh. Hof- und Landesbibliothek:
- Das Zugangsverzeichnis 1908.

Von Verlagsbuchhandlungen:
Mehrere neu erschienene Unterrichtsbücher.

b. für die Schülerbibliothek.
Von Herrn Bezirksrabbiner Dr. Eschelbacher:
Putzger: Historischer Schulatlas.
Pape: Griechisches Wörterbuch (2 Bde.).
Eine Anzahl Bändchen Schullektüre aus griechischen, französischen und englischen Autoren.

c. für das Physik-Cabinett.
Von Herrn Telegraphenbauführer Schleuse:
Fünf Kabelabschnitte verschiedenen Systems.
Von Herrn Dr. Gollinger:
Eine Anzahl Mineralien.

Für alle diese Zuwendungen spricht die Anstalt ihren geziemenden Dank aus.

II. Lehrplan.

A. Der behandelte Lehrstoff.

Religion. Katholisch: VI. und V. Bibl. Geschichte des A. T. mit Auswahl. Katechismus: I. Hauptstück und Beichtunterricht. Gebete. — IV. Bibl. Geschichte des A. T. im Zusammenhang. Katechismus III. Hauptstück. Kirchenjahr. Kommunionunterricht. Gebete. — U III und O III. Bibl. Geschichte des N. T. Katechismus I. Hauptstück. Gebete und Hymnen. Kirchengeschichte in Charakterbildern. — U II und O II. Kirchengeschichte bis zum Konzil von Trient. Ausgewählte Abschnitte aus dem N. T. nach dem griech. Text. — U I u. O I. Glaubenslehre. Apologetische Fragen. Religiöse Prosa nach Luzian Pfleger.

Evangelisch: VI-IV. Lieder 313, 188, 161, 424. Bibl. Gesch. A. T. 22-28, 30 bis 40. N. T. 8—10, 12—15, 20, 26—31, 33, 35, 36. Katechismus Fr. 71—121 die vorgeschriebenen Fragen und Sprüche. — U III u. O III. Lieder 81, 143, 146,1, 166, 221, 270. Bibl. Gesch. A. T. 63-65, 68-70. Uebersichtl. Wiederholung des A. T. Katechismus erste Hälfte. Kirchengesch. § 7-10. Bibellesen, Psalmen. — U II u. O II. Bibelkunde N. T. Ausgewählte Stücke des Matth. Evang. im Urtext gelesen. — U I u. O I. Kirchengeschichte nach Holzweissig. 2. Hälfte. Glaubens- und Sittenlehre nach Holzweissig 2 Hälfte.

Israelitisch: VI—IV. I. B. M. 6-24. Hebräische Grammatik. — U III u. O III. I. B. M. cap. 6—26. Hebräische Grammatik. — U II, O II, U I u. O I. Ausgewählte Psalmen. Jüdische Geschichte von den Anfängen bis in die griechische Zeit.

Deutsch. VI-U III: Gedichte und Lesestücke (nach Wendt). Satzlehre. Sagengeschichte in VI u. V. Diktate und Aufsätze.

O III: Gedichte und Lesestücke nach Wendt. Grammat. Rep. Uhlands „Herzog Ernst"; Kleists „Prinz Friedrich von Homburg". Aufsätze und Dispositionen.

U II: Gedichte. Schiller: Tell. Jungfrau von Orleans. Riehl: Novellen. Heyse: Kolberg.

O II: Schiller: Kulturhistorische Gedichte; Maria Stuart. Immermann: Oberhof. Shakespeare: Julius Caesar.

U I: Lektüre: Walthari- und Nibelungenlied. Hebbels und R. Wagners Nibelungen. Walther v. d. Vogelweide. Litteraturgeschichte bis 1700 mit ausgewählten Stücken. Grammatik: Entwicklung des Neuhochdeutschen.

O I: Neuere Litteratur seit Klopstock, zumal Lessing und Goethe. Shakespeares Richard III.

Latein. a) Grammatische Pensen:

VI: Regelmässige Formenlehre nach der Grammatik von Schmalz-Wagener §§ 1—65. Uebungen nach Kautzmann-Pfaff-Schmidt I.

V: Unregelmässige Formenlehre. Acc. c inf. Participien. Schmalz-Wagener §§ 69 bis 97.

IV: Wiederholung der Formenlehre. Kasuslehre: Grammatik §§ 101—182.

U III: Wiederholung der Kasuslehre. Neu gelernt Grammatik §§ 183—230; 294—315; 250—252; 270-273. Wöchentliche schriftliche Uebungen.

O III: Grammatik von Schmalz und Wagener §§ 98—337. Ausgewählte Stücke aus dem Uebungsbuch von Kautzmann, Pfaff u. Schmidt, IV. Teil. Wöchentliche schriftl. Uebungen.

U II—O I: Wiederholungen und Ergänzungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit.

b) Lektüre:

IV: Cornelius Nepos und Phaedrus in Auswahl.

U III: Caesar, Bell. Gall. II u. IV. Ovid 200 Verse.

O III: Caesar, de bell. Gall. I. und VII. Ovid: Auswahl aus Metamorphosen und Tristien.

U II: Sallust: Catilina. Cicero: In Catil. I. und III. und Pro Archia. Vergil: Aeneis I. und IV.

O II: Cicero: de imperio Pomp. Cato maior. Liv. 21, 22. Vergil Aeneis VI.

U I: Tac. Annal. I. 1—81. II. 1—88. — Germania. — Horat. Oden und Satiren mit Auswahl.

O I: Tac. Annal. I. 1—20 XIII. XIV. XV. — Horat. Sat. Epist. u. Carm. in Auswahl. Ciceros Briefe (Süpfle-Böckel) in Auswahl

Griechisch. a) Grammatische Pensen:

U III: Regelmässige Formenlehre (ohne die Verba liquida).

O III: Verba liquida. Verba auf μι und unregelmässige Formenlehre nach Wendt §§ 126—181. Uebungen nach Kägi II.

U II: Kasuslehre. Wendt § 216—289.

O II:

b) Lektüre:

O III: Xenophons Anabasis I.

U II: Xenophons Anabasis II. u. III. (Auswahl). Homer Odyssee 1. Hälfte in Auswahl.

O II: Odyssee 2. Hälfte in Auswahl. Lysias 7, 21, 22, 23, 24, 32, 33. Herodot VI—IX in Auswahl.

U I: Ilias 1. Hälfte. Auswahl. Platon: Apologie u. Kriton. Sophokles: Philoktet.

O I: Thukyd. VI. VII. Homer Ilias 2. Hälfte. Sophokles Antigone.

Französisch. IV: Ploetz-Kares E: L 1—34. L'hiver. L'été (nach Hölzels Bildern). Schriftl. Arbeiten.

U III: Ploetz-Kares E.: L. 35—56. E. Lavisse: Récits et entretiens familiers de l'Histoire de France. Sprechübungen aus dem täglichen Leben. Schriftl. Arbeiten.

O III: Ploetz-K., Uebungsbuch B, 1—26. Sprechübungen, schriftl. Arbeiten. Le Tour de la France en cinq mois, nach G. Bruno von Ricken.

U II: Ploetz-Kares, Uebungsbuch B, 27—56. Bruno: Le tour de la France (Velhagen und Klas.).

O II: Daudet Lettres de mon moulin. Molière, Malade imaginaire.

U I: Histoire de la Révolution Française par Mignot. Molière: Le Bourgeois Gentilhomme. Referate über „Ausgewählte Essais" franz. Schriftsteller des 19. Jahrhunderts (Privatlektüre).

O I: Taine, Napoléon Bonaparte. Corneille, Le Cid.

Rechnen. VI: Die vier Grundoperationen mit metrisch benannten Zahlen.

V: Gemeine Brüche. Dezimalbrüche. Einfache Aufgaben Regel de Tri.

IV: Wiederholung der Bruchlehre. Rechnungen des bürgerlichen Verkehrs.

Mathematik. U III: Arithmetik: Die 3 ersten Rechenoperationen. Geometrie: Gerade, Winkel, Vieleck, Dreieck, Kongruenz der Dreiecke. Kreis.

O III: Arithmetik: Division. Zerlegung in Faktoren. Addition und Subtraktion von Quotienten. Gleichungen 1. Grades mit einer Unbek. Potenzen. Geometrie: Viereck. Kreis. Regelmässige Vielecke. Flächenberechnung.

U II: Arithmetik: Proportionen. Wurzeln. Potenzen m. neg. u. gebr. Exponenten. Gleichungen 1. Grades mit einer u. mehreren Unbekannten Geometrie: Streckenverhältnisse. Aehnlichkeit ebener Figuren. Umfang und Flächeninhalt regelmässiger Vielecke und des Kreises.

O II: Arithmetik: Logarithmen, Gleichungen 2. Grades mit einer Unbekannten. Textgleichungen. Geometrie: Ebene Trigonometrie.

U I: Arithmetik: Arithmetrische und geometrische Reihen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Gleichungen 2. Grades m. 2 Unbekannten. Geometrie: Stereometrie und sphärische Trigonometrie mit Anwendungen.

O I: Arithmetik: Kombinatorik. Binomischer Lehrsatz. Unendliche Reihen. Geometrie: Kegelschnitte. Sphär. Trigonometrie.

Naturgeschichte. VI: Säugetiere und Vögel. Blütenpflanzen.

V.: Säugetiere und Vögel. Blütenpflanzen nach biolog. Gesichtspunkten. Kulturpflanzen. Anleitung zum Pflanzenbestimmen nach dem natürlichen System.

IV: Reptilien, Amphibien, Fische, Getreidearten, Pflanzenbestimmung nach dem natürichen System.

U III: Gliederfüssler, Weichtiere, Würmer. Laubbäume, Nadelhölzer, Sporenpflanzen.

VI—O III: Botanische Exkursionen

O III: Die niederen Tiere. Der Mensch. Anatomie und Physiologie der Pflanzen.

Physik. U II: Mechanik I. Elektrizität und Magnetismus I. Wärme.

O II: Chemie, Mineralogie, Geologie.

O II u. U I: Geologische Exkursionen.

U I: Chemie, Mineralogie, Geologie.

O I: Akustik. Optik. Elektrizität.

Geschichte. IV: Alte Geschichte nach dem Leitfaden von Martens.

U III: Geschichte des Mittelalters bis zum Ende des 30jährigen Krieges.

O III: Neuere Geschichte von 1555 bis zur Gegenwart.

U II: Griechische Geschichte.

O II: Römische Geschichte bis 476.

U I: Von der Völkerwanderung bis 1648.

O I: Vom westfälischen Frieden bis zur Gegenwart. Badische Geschichte.

Geographie. VI: Geographische Grundbegriffe. Die fünf Erdteile übersichtlich.

V: Baden und Deutschland. Skizzen.

IV: Die aussereuropäischen Erdteile. Deutsche Kolonien.

U III: Deutschland eingehend. Oesterreich und Schweiz.

O III: Die ausserdeutschen Länder Europas.

Philosophie. O I: Griechische Philosophie bis zu Sokrates und den Sokratikern (nach Rösigers Hilfsheft zu Platons Krito und Apologie.)

Schreiben. VI u. V: Deutsche und englische Schrift. Taktschreiben.

Turnen und Jugendspiele. Turnen: Nach Mauls Lehrplan. Jugendspiele: Fangspiele: Katz und Maus, Drittenabschlagen, schwarzer Mann, Barlauf, Diebschlagen. Ballspiele: Reiter-, Kreis-, Wanderball, Wanderball mit Zuwerfen; Schlag-, Schleuder-, Faust-, Tamburinball, Fussball ohne Aufnehmen. — Hoch-Weitsprung, Stabhochsprung, Speer-, Ger-, Zielwerfen.

Zeichnen. VI: Umrisszeichnen von einfachen Blättern und Gegenständen. Colorierübungen.

V: Umrisszeichnen von schwierigen Blättern und Gegenständen. Colorierübungen erweitert.

IV: Farbige geometrische und freie Ornamente.

U III.: Zeichnen nach Körpern und Gegenständen im Umriss und schattiert.

O III: Kurze Erläuterungen der verschiedenen Style. Zeichnen und Malen schwieriger Gegenstände, Früchte, Muscheln u. dergl.

II u. I (fakultativ): Zeichnen von Köpfen in Bleistift und Kohle. Malen von Stillleben. Im Sommer: Zeichnen nach der Natur.

Singen. VI: Notenkenntnis. Einstimmige Lieder.

V u. IV: Die gebräuchlicheren Durtonarten. Zwei- und dreistimmige Knabenchöre.

II u. I: Gemischte Chöre gemeinschaftlich mit VI, V und IV. Einstimmige Volkslieder aus dem Commersbuch.

Fakultative Lehrgegenstände.

Hebräisch. I. Kurs: Regelmässige Formenlehre nach Dreher.

II. Kurs: Wiederholung der regelmässigen Formenlehre. Unregelmässige Verba. Lektüre: Genesis 1—4, 6—10, 37, 39, 40. Psalmen 1, 43, 46, 130, 148.

Englisch: I. Kurs: Plate-Kares: Kurzer Lehrgang der engl. Sprache 1—34. Schriftliche Uebungen. Gedichte.

II. Kurs: Plate-Kares: Kurz. Lehrgang d. engl. Spr. 32—56. Round about England v. Klapperich. Gedichte (Gropp & Hausknecht).

III. Kurs: W. Irving: Tales of the Alhambra (Velh. u. Klasing). Enoch Arden and other poems (Tauchnitz) by Tennyson. Macaulay: Masterpieces (Rossberg-Leipzig). Uebersicht über die engl. Literatur.

Geometrisches Zeichnen. Ebene Schnitte von Körpern. Durchdringungen. Schattenkonstruktionen.

Stenographie. O III: Verkehrsschrift nach Stolze-Schrey.

U II: Schnellschreibübungen.

B. Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher.

Religion:

katholisch: Knecht, Bibl. Geschichte. Freiburg, Herder.
Mittlerer Katechismus. Freiburg, Herder.

Arndt, Das neue Testament. Regensburg, Pustet.
Brandscheid, Novum Testamentum Graece. Freiburg, Herder.
Dreher, Lehrbuch der kath. Religion. München, Oldenbourg.
empfohlen: Rauschen, Lehrbuch der kath. Religion. Bonn, Hanstein
Pfleger, kathol. Glaube im deutschen Volk. Leipzig, Dürr.
evangelisch: Biblische Geschichte
Katechismus
Gesangbuch
Kurze Geschichte der christl. Religion
} Lehrbücher der bad. Landeskirche.
Holzweissig, Ev. Glaubens- u. Sittenlehre
„ Geschichte der christl. Kirche
} Verlag von Pabst, Delitzsch.
empfohlen: Mehlhorn, Grundriss der paet. Religionslehre. Leipzig, Barth.
Paul Siebert, Kirchengeschichte für höhere Schulen. Teubner.
israelitisch: Sondheimer, Pentateuch mit Uebersetzung.
„ Jüdische Geschichte, Teil II (Nachbiblische Geschichte).
J. Auerbach, Kleine Schul- und Hausbibel. II. Abt. Berlin, M. Poppelauer.

Zur Lektüre in den deutschen, lateinischen, griechischen und französischen Klassikern werden Textausgaben benützt.

Deutsch: Wendt, Grundriss der deutschen Satzlehre für untere Klassen. Berlin, Grote.
„ Lesebuch I und II. Karlsruhe, Gutsch.
„ Gedichtsammlung Berlin, Grote.
Egelhaaf: Grundzüge der deutschen Literaturgeschichte. Leipzig, Reisland.
Lateinisch: Schmalz und Wagener, Lateinische Schulgrammatik. Ausgabe B. Bielefeld-Leipzig, Velhagen und Klasing.
Kautzmann-Pfaff-Schmidt. Uebungsbuch I—IV, Leipzig, Teubner.
Griechisch: Wendt, Griechische Schulgrammatik, Berlin, Grote.
Kägi, Uebungsbuch I und II. Berlin, Weidmann.
Hebräisch: Dr. Dreher, Kleine Grammat. d hebr. Sprache mit Ueb.- und Lesestücken.
Französisch: Plötz-Kares, Elementarbuch. Ausg, E. Berlin. Herbig.
Plötz-Kares: franz. Sprachiehre.
Englisch: Plate-Kares, Lehrgang der engl. Sprache.
Mathematik: Bardey, Aufgabensammlung, Leipzig, Teubner. Hubert Müller, Planimetrie.
Schlömilch, Fünfstellige Tafeln. Braunschweig, Vieweg.
Geschichte: Luckenbach, Abbildungen zur alten Geschichte.
Neubauer-Rösiger, Lehrbuch der Geschichte. Halle a. S. Waisenhausbuchhandlung. Teil I—V.
Geographie: Seydlitz, Lehrbuch der Geographie. Hirth, Breslau.
Singen: Ausw. v. Gesängen f. Gymnasien u. Realschulen v. Sering VI. Lahr, M. Schauenburg.
Albrecht: Uebungen und Gesänge A. II. St. Herder.

C. Verteilung der Lehrstunden im Sommersemester:

Lehrer	VI.	V.	IV.	U. III.	O. III.	U. II.	O. II.	U. I.	O. I.	Summe
Direktor Dr. Rösiger										Beurlaubt.
Prof. Grohmann O. III.			2 Gesch.		8 Latein 2 Deutsch 3 Franz.			2 Franz.		17 und Lehrer-bibliothek
Prof. Richter U. I.						2 Deutsch	8 Latein	6 Griech.	4 Griech.	19 (1)
Prof. Dr. Bertsch O. II.							6 Griech. 3 Franz.		7 Latein 2 Franz.	18
Prof. Hirsch O. I.	3 Deutsch						3 Gesch.	5 Latein	2 Griech. 3 Gesch. 3 Deutsch 1 Philos.	20
Prof. Dreifuss U. II.				6 Griech.		8 Latein		3 Deutsch 1 Philos.		18
Prof. Metzger V.		9 Latein 3 Deutsch 2 Turnen				6 Griech.				20
Prof. Frey U. III.	2 Religion		2 Religion	2 Religion 8 Latein		2 Religion	2 Hebr.	2 Religion 2 Hebr.		22
Prof. Sieferer					4 Mathem.	4 Mathem. 2 Physik		4 Mathem. 2 Geom. Zeichnen	4 Mathem. 2 Physik	22
Zeichenlehrer Barth	2 Schreib. 2 Zeichnen	2 Schreib. 2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen 1 Stenogr.	1 Stenogr.	2 Zeichnen			16 (18)
Lehramtspr. Reinfarth			2 Naturg. 2 Turnen	3 Mathem. 2 Naturg.	2 Naturg.		4 Mathem. 2 Physik	2 Physik		19 u. Jugendsp.
Lehramtspr. Reuff IV.			8 Latein		6 Grieeh. 2 Gesch. 1 Geogr.			3 Gesch.		20
Lehramtspr. Köbele VI.	9 Latein		2 Deutsch 2 Geogr.	1 Geogr.		3 Gesch.	2 Deutsch	2 Latein		21 und Spiele
Lehramtspr. Klein			4 Franz.	3 Franz. 2 Deutsch 2 Gesch.		3 Franz. 2 Englisch	2 Englisch	2 Englisch		20
Lehramtspr. Gleichauf	4 Rechnen 2 Naturg. 2 Geogr. 1 Singen ½ ev. Kirchengesang	4 Rechnen 2 Naturg. 2 Geogr. 2 Singen	3 Rechnen			1 Singen				23½
Lehramtspr. Rothfritz, Volontär				(3 Latein) (3 Griech.)	(2Deutsch)					(8)
Stadtpfarrer Werner	2 Religion			2 Religion		2 Religion		2 Religion		8
Bezirksrabb. Dr. Esc helbacher	2 Religion			2 Religion		2 Religion				6
Reallehrer Rübenacker	1 kath. Kirchen gesang									1
Reallehrer Kemm	2 Turnen			2 Turnen		2 Turnen		2 Turnen		8

III. Statistik der Anstalt.

A. Personal des Gymnasiums.

a. Lehrerkollegium:

Etatmässige Lehrer.

Direktor Dr. Rösiger.
Professor Friedrich Grohmann.
„ Emil Richter.
„ Dr. Heinrich Bertsch.
„ Emil Hirsch.
Professor Julius Dreifuss.
„ Adolf Metzger.
„ Josef Frey, geistlicher Lehrer.
„ Fridolin Sieferer.
Zeichenlehrer Gustav Barth.

Nichtetatmässige Lehrer.

Lehramtspraktikant Arthur Reinfarth.
„ Karl Reuff.
„ Josef Köbele
„ Adolf Klein.
„ Martin Gleichauf.
„ Emil Rothfritz (Volontär).

Neben- und Hilfslehrer.

Stadtpfarrer Otto Werner, Bezirksrabbiner Dr. Max Eschelbacher, Realiehrer Friedrich Kemm, Reallehrer Pius Rübenacker.

b. Beirat des Gymnasiums:

Ausser dem Direktor des Gymnasiums und Professor Grohmann: Oberamtmann Pfeiffer (Vorsitzender), Geh. Medizinalrat Klehe, Forstmeister Walli und Stadtrat Keller.

c. Bibliothekar:

Professor Grohmann.

d. Verrechner des Gymnasiums:

Oberrechnungsrat Schuler.

e. Gymnasiumsdiener:

Rudolf Ruh.

B. Verzeichnis der Abiturienten 1907|08.

(Beschluss der Prüfungskommission auf Grund der Reifeprüfung am 6. Juli 1908 unter dem Vorsitz des Grossh. Prüfungskommissärs, Herrn Geh. Hofrat Mathy).

Namen	Geburtsort	Alter	Konfession	Beruf
Basnizki, Siegfried	Langenbrücken	19½	israel.	Medizin
Becker, Friedrich	Berlin	18½	evang.	Militär
Biedermann, Franz	Untergrombach	21¾	kathol.	Theologie
Bock, Alfred	Jlvesheim	19¼	evang.	Philologie
Durand, Arthur	Karlsruhe	19	evang.	Medizin
Eckert, Wilhelm	Schlossau	20½	kathol.	Baufach.
Freund, Hugo	Bruchsal	18¼	israel.	Medizin.
Fuchs, Berthold	Odenheim	18¼	israel.	Medizin
Gleis, Otto	Mönchweiler	19	evang.	Medizin
Kapff, Friedrich	Bruchsal	20	evang.	unbestimmt
Klein, Hans	Strassburg i. E.	18¼	evang.	Mathematik
Maas, Heinrich	Heidelberg	18¾	evang.	Geschichte
Marquart, Martin	Neuenweg	20¾	evang.	Tierarzneikunde
Martin, Alois	Odenhheim	19½	kathol.	Naturwissensch.
v Neuenstein, Hermann	Baden	18¾	kathol.	Mathematik
Rachel, Armin,	Rastatt	18 /2	kathol.	Mathematik
Richter, Gustav	Durlach	18⅓	evang.	Militär
Riffel, Rudolf	Bruchsal	21¼	kathol.	Philosophie
Ruf, Hermann	Bruchsal	21½	kathol.	Handelslehrfach
Weber, Hermann	Baden-Baden	19½	altkathol.	Forstfach
Weihrauch, Ludwig	Mannheim	19½	kathol.	Medizin

Uebersicht über die Schülerzahl 1908|09.

Schüler in den Klassen	VI.	V.	IV.	U III.	O III.	U II.	O II.	U I.	O I.	Zus.
Stand des vorigen Jahresberichts (1. Juli 1908):	37	34	20	27	23	19	13	12	21	206
Davon am Schluss des Schuljahres nicht versetzt:	6	3	1	2	2	—	1	1	—	16
„ „ „ „ „ ausgetreten:	10	1	2	1	1	6	3	1	21	46
Am Anfang des Schuljahrs vom vorigen Schuljahr übernommen:	—	29	31	19	26	20	13	10	11	159
Im Laufe des Schuljahres eingetreten:	26	5	3	2	1	1	2	1	1	42
Gesamtzahl:	26	34	34	21	27	21	15	11	12	**201**
Ausgetreten während des Schuljahres 1908/09:	2	1	1	—	4	—	—	—	—	8
Stand am Ende des Schuljahres (1. Juli 1909):	24	33	33	21	23	21	15	11	12	193
Knaben	24	28	33	21	22	19	15	11	12	189
Mädchen	2	6	1	—	1	2	—	—	—	12
Versetzte:	—	31	33	18	25	21	15	11	12	192
Repetenten:	—	2	1	3	2	—	—	—	—	8
Gäste:	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Katholisch:	12	21	19	16	16	13	7	9	6	117
Evangelisch:	12	6	11	4	6	6	7	1	4	57
Altkatholisch:	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Israelitisch:	2	7	4	1	5	2	1	1	2	25
Badener:	25	32	29	21	22	19	15	10	10	183
Sonst. Reichsangeh.:	1	2	5	—	5	2	—	1	1	17
Reichsausländer:	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Am Schulort haben dauernden Wohnsitz (Eltern):	16	27	17	13	16	11	10	9	6	125
Von auswärts sind in Verpflegung gegeben:	—	1	4	1	3	2	2	1	3	17
„ „ besuchen täglich die Schule:	10	6	13	7	8	8	3	1	3	59
Im volksschulpflichtigen Alter stehen:	26	31	28	7	—	—	—	—	—	92

IV. Verzeichnis der Schüler.

Die mit * bezeichneten sind während des Schuljahres ausgetreten; der Wohnort der Eltern ist nur bei Auswärtigen beigesetzt.

Sexta.

*Baumgärtner, Raimund
Durst, Alfred
Gehri, Lydia
Groos, Emma
Haacke, Hans
Haag, Hermann
Karolus, Josef
Karolus, Stephan
Kiefer, Friedrich
Künzig, Otto
Lilli, Heinrich
Lindauer, Felix
Löchner, Friedrich
Löffler, Robert
Mattmüller, Friedrich
Moch, Hermann
Möbus, Erich
Odenheimer, Fritz
Oschler, Wilhelm
Renner, Karl
Schiemer, Julius
Schmitt, Hermann
Schweickert, Alfred
Soder, Anton
Spitz, Friedrich
*Vinnai, Eugen

26 —2

Quinta.

Bär, Richard
Barth, Ludwig
Baumann, Elisabeth
Becker, Josef
Benz, Siegfried
Bornhäuser, Fritz
Bürck, Karl
Ehrmann, Wilhelm
Ettlinger, Anna
Ettwein, Otto
Föll, Ernst
Geissler, Edgar, Philippsburg
Gesell, Albert
Graf, Ludwig
Hischer, Fritz
Huber, Albin, Karlsdorf
Kahn, Fritz
*Keller, Karl, Forst
Körner, Max
Lackus, Heinrich, Rheinsheim
Marder, Martha
Schäfer, Emil
Scheuer, Fritz
Schönig, Oskar
Senger, Otto
Soder, Hermann, Forst
Stalf, Guido
Sulzberger, Fritz
Trefs, Joseph
Weigl, Magdalena
Weigl, Martin
Weil, Martha
Wenzel, Julius, Heidelsheim
Zivi, Hilda

34 —1

Quarta.

Baumann, Anna, Heidelsheim
Bender, Josef, Oestringen
Benjamin, Moritz, Weingarten
Bleier, Hubert
Bürck, Gustav
Flehinger, Benno
Grüttner, Willi
Hauser, Oscar, Menzingen
Heß, Artur, Malsch (Wiesloch)
Hischer, Erich
Hoffmann, Georg, Waghäusel
Künzig, Albert, Büchenau
Lumpp, Kurt
Maier, Artur
Martin, Erwin
*Maurer, Josef, Neuenbürg
Meisel, Franz Xaver, Forst
Metzger, Herbert
Michel, Josef
Nübling, Hans
Pfeiffer, Emil, Münzesheim
Riffel, Franz
Scheuerpflug, August
Schlindwein, Rudolf, Karlsdorf
Schuhmacher, Wilh., Menzingen
Schweikert, Friedrich, Graben
Sikora, Artur, Forst
Speckert, Herm., Langenbrücken
Stöckel, Oskar, Wiesental
Stritt, Kurt
Ulmer, Alfred
Wachter, Rudolf
Weindel, Franz Xaver, Forst
Worzel, Albert

34 —1

Untertertia.

Baumann, Karl
Bechtler, Wilhelm
Bohn, Hermann
Bopp, Eugen, Gondelsheim
Hees, Simon, Kronau
Hoffmann, Franz
Jhle, Robert
Jonitz, Paul
Kleeberg, Adolf
Kürz, Ernst
Lydtin, Kurt
Rothschild, Fritz
Schleuse, Erwin
Stather, Alois
Theissen, Theodor, Stettfeld
Weigl, Joseph
Weindel, Franz
Weindel, Johann, Forst
Werner, Ludwig, Russheim
Zeitler, Ernst, Untergrombach
Ziegelmeyer, Otto, Langenbrücken

21 —0

Obertertia.

Barth, Heinrich
Bär, Ernst
Baumann, Albert
Baumann, Heinrich
*Bender, Josef, Oestringen
v. Bohlen, Fritz,
Borel, Max, Graben
Brenzinger, Christ., Malsch b. Wiesl.
Fleischhauer, Fritz, Karlsruhe
Gassmann, Josef
*Grüttner, Herbert
Heckmann, Otto, Flehingen
*Heymann, Leo, Czempin (Posen)
Hillenbrand, Rupert, Kronau
Huber, Philipp, Karlsdorf
Jhle, Albert
Kahn, Leopold
Lumpp, Fritz
Maier, Siegfried
v. Neuenstein, Walter
Odenheimer, Alfred
Pfeiffer, Hermann
Richter, Johanna
Schäffner, Josef, Malsch
Schmitt, Gustav
Ulmer, Edmund
*Zwilling, Rudolf Forst

27 —4

Untersekunda.

Baumann, Anton, Heidelsheim
Benz, Herbert
Blumhofer, Eugen, Ubstadt
Bürck, Emma, Wertheim
Durlacher, Hermann, Münzesheim
Eschenauer, Fritz
Fröhner, Bernhard
Gesell, Rudolf
Hauck, Emil, Kirrlach
Hoch, Friedrich
Hoffmann, Joseph, Forst

Kappes, Theodor
Lepp, Oskar, Unteröwisheim
Meyer, Max
Moritz, Gertrud
Riffel, Bartholomäus, Karlsdorf
Rosenthal, Paul
Tröstler, Richard
Waldenberger, Alfred, Waghäusel
Werner, Gottfried
Wiedemann, Anton, Forst

21 —0

Obersekunda.

Billinger, Julius
Blansch, Werner
Bühler, Theophil, Hochstetten
Ebbecke, Hans
Geissler, Oswald, Philippsburg
Hauss, Friedrich, Spöck
Jhle, Karl
Jonitz, Joseph
Kieser, Ludwig
Klein, Wilhelm
Scharmann, August
Spielberger, Karl, Ruit
Stritt, Walter
Wertheimer, Ernst
Will, Karl, Kirrlach

15 —0

Unterprima.

Andlauer, Karl
Häusler, Wilhelm
Katz, Paul
Lampert, August
Link, Anton, Mudau
Riegel, Josef
Säger, Max
Schmidt, Hermann
Weickgenannt, Oskar
Wiedemann, Alfred
Zwilling, Hermann, Forst

11 —0

Oberprima.

Biedermann, Erwin
Finkenauer, Otto, Rockenhausen (Pf)
Fischer, Hans, Neckargemünd
Greulich, Oskar
Hund, Karl
Marx, Rudolf
Nübling, Wilhelm
Roth, Erwin, Forst
Schnarrenberger, Gottfried
Spall, Josef, Ballenberg
Türkheimer, Bruno, Münzesheim
Wenzel, Hugo, Heidelsheim

12 —0

V. Ordnung der öffentlichen Prüfungen.

Freitag, den 30. Juli:

Latein	$9-9^{20}$ VI.
Naturgeschichte	$9^{20}-9^{40}$ V.
Französisch	$9^{40}-10$ IV.
Griechisch	$10-10^{20}$ U III.
Geographie	$10^{20}-10^{40}$ O III.
Latein	$10^{40}-11$ U II.
Geschichte	$11-11^{20}$ O II.
Griechisch	$11^{20}-11^{40}$ U I.

Die öffentlichen Prüfungen finden im Zeichensaale statt.

Samstag, 31. Juli:

9 Uhr vormittags turnerische Vorführungen und Wettspiele (mit Preisverteilung) auf dem Spielplatz des Turnvereins im unteren Schlossgarten, linke Seite.

VI.

Das neue Schuljahr beginnt Montag, den 13. September:

An diesem Tage werden von 8—12 Uhr vormittags Anmeldungen neueintretender Schüler auf dem Direktionszimmer angenommen.

Dabei sind Geburts- und Impfschein und das letzte Schulzeugnis vorzulegen. Die Schüler sollen beim Eintritt in die unterste Klasse das neunte Jahr zurückgelegt und das elfte nicht überschritten haben.

Am Dienstag, 14. September werden von vormittags 8 Uhr an die Aufnahmsprüfungen abgenommen werden.

Die zur Aufnahme in die Sexta erforderlichen Vorkenntnisse sind:

1. Fertigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift.
2. Uebung im orthographischen Niederschreiben diktierter deutscher Sätze, sowie Fertigkeit im Gebrauch der lateinischen Schrift im Rahmen der dritten Klasse einer einfachen Volksschule.
3. Kenntnis der 4 Rechnungsarten in unbenannten Zahlen.

Der Unterricht beginnt Mittwoch, den 15. September, vormittags 10 Uhr.

Zu oft sind Schüler der Sexta im Gebrauch der lateinischen Schrift nicht genügend vorbereitet; diese müssen zurückgewiesen werden.

Das Schulgeld beträgt für alle Klassen 108 Mark; es wird in drei Raten erhoben; fleissige und brave Schüler, die gute Fortschritte machen, können ganz oder teilweise befreit werden.

Bruchsal im Juli 1909.

Die Grossherzogliche Direktion des Gymnasiums:

I. V.:

Grohmann.

Das neue Sch den 13. September:

An diesem Tag gs Anmeldungen neueintretender Schüler auf dem Direktion

Dabei sind Gebu e Schulzeugnis vorzulegen. Die Schüler sollen beim Eintrit Jahr zurückgelegt und das elfte nicht überschritten haben.

Am Dienstag, ttags 8 Uhr an die Aufnahmsprüfungen abgenommen w

Die zur Aufnah enntnisse sind:

1. Fertigkeit r Druckschrift.
2. Uebung im diktierter deutscher Sätze, sowie Fertigkeit ft im Rahmen der dritten Klasse einer einfa
3. Kenntnis d en Zahlen.

Der Unterricht r, vormittags 10 Uhr.

Zu oft sind Schüle ischen Schrift nicht genügend vorbereitet; diese müssen zu

Das Schulgeld bet es wird in drei Raten erhoben; fleissige und brave Schüle können ganz oder teilweise befreit werden.

Bruchsal im Ju

Die Gross s Gymnasiums: